



ZWEI SCHRITTE VORWÄRTS, KEINEN ZURÜCK



**Frans Olsthoorn, Projekt-Manager
Marchwood Widening Capital Dredge**

An zahlreichen Projektstandorten passiert folgendes: zum Umsteigen fährt ein Schlepper, Reifen als Stoßpolster, heran, längsseits einen Bagger oder Fräser, dessen Stoßpolsterreifen größer sind. Und um umzusteigen, muss man über einen oder mehrere dieser Reifen laufen. Für die

Besatzung ein bekanntes und vertrautes Phänomen, für Besucher jedoch ein großes Hindernis. Und außerdem: vor der Gefahr eines Fehltritts ist niemand gefeit.

Am Projektstandort Marchwood Widening in Southampton kam dieses Thema nach Anmerkungen verschiedener Besucher erneut zur Sprache. Dies veranlasste das Projektteam zusammen mit der Besatzung der Manu Pekka, nach einer einfachen Lösung zu suchen, das Umsteigen sicherer zu gestalten. Nach einem intensiven Brainstorming kam die Besatzung mit dem Vorschlag, zwischen den großen Reifen und dem Bagger eine kleine Treppe zu montieren. Bedingung war jedoch, dass die Treppe zusammengeklappt werden konnte, dies für den Fall, dass ein Schiff längsseits anlegen würde. Die Besatzung konstruierte eine zweistufige Treppe, die sich mit Scharnieren zusammenklappen lässt. Nach

einigen Anpassungsversuchen, die Treppe 'baggersicher' zu machen, verfügt der Bagger jetzt über einen sichereren und einfacheren Umstieg. Neue Besucher sind voll des Lobes über die Treppe. Und Besuchern, die schweres Material transportieren, wird noch nicht einmal bewusst, wie einfach es ist, an Bord zu steigen, was als solches schon ein Kompliment ist.

Mir veranschaulicht dieser Vorgang klar, wofür NINA steht: Von einer guten Rückkopplung zu einer offenen und konstruktiven Diskussion, die in einer einfachen Lösung resultiert die, ohne viel Papierkram, in die Praxis umgesetzt wird und sofort der Sicherheit jedes Einzelnen zu Gute kommt.

| In der nächsten Ausgabe: Jan van der Kwast, Kapitän der Taurus

BAGGERSCHIFFKAPITÄN BRAM GELUK ÜBER DAS TÄGLICHE MEETING VOR ARBEITSBEGINN: "DAS MACHT DIE ARBEIT AUF JEDEN FALL SICHERER."

Als Bram Geluk, Kapitän auf der Maricavor, im vergangenen Jahr auf der Baldur in Australien arbeitete, machte er Bekanntschaft mit dem Phänomen 'Daily Pre Start Meeting', also dem Meeting vor Arbeitsbeginn. Nun war er schon immer ein Mann des Dialogs, dieses Meeting im neuen Stil schien jedoch mehr als nur eine Arbeitsbesprechung zu sein. Und jetzt ist es auf der Maricavor zur Routine geworden.

"Bei jedem Schichtwechsel führen wir jetzt mit allen Beteiligten eine umfassende Arbeitsübergabe durch: Was ist alles passiert, wie weit sind wir vorangekommen? Und anschließend findet dann mit der neuen Besatzung das Meeting vor dem eigentlichen Arbeitsbeginn statt. Anhand des Formulars aus dem Q-Aid besprechen wir dann das weitere Vorgehen. Darin wird alles festgehalten, und jeder kann sich die Einzelheiten direkt auf dem Bildschirm

ansehen. Eventuell benötigte Arbeitsgenehmigungen werden anschließend erstellt. Ein solches Meeting dauert schnell mal eine halbe Stunde. Zum Schluss wird das Formular ausgedruckt und von allen unterzeichnet. Und das ist der große Unterschied zu früher: Das waren halt nur Gespräche, schriftlich wurde jedoch nichts festgehalten. Insbesondere den fremdsprachigen Besatzungsmitgliedern ging das manchmal zu schnell. Und auf diese Weise lässt sich das vermeiden."

KLARHEIT

Ergebnis dieser Vorgehensweise ist es, dass weniger Missverständnisse auftreten. "Von Anfang an ist jedem klar, was zu tun ist, welche Aufgabe er hat und wie er diese anzugehen hat. Und das macht die Arbeit auf jeden Fall sicherer." Bram Geluk teilt seine Begeisterung gerne mit den Kollegen, ob in einem Telefongespräch

oder einer Mail: zwischen den Kapitänen herrscht ein reger Austausch. Auch Paul Schouwenaar, Kapitän auf der Colbart, beginnt den Arbeitstag jetzt auch jedes Mal mit einem solchen Meeting. "Das schafft eine Menge Klarheit, und es entsteht genügend Spielraum, Sicherheitsaspekte einzubringen. Was ist dir aufgefallen und was lässt sich besser machen? Und so sind unsere Jungs immer mit NINA beschäftigt, jeden Tag aufs Neue."



| Bram Geluk bei der Täglichen 'pre start meeting'